

Zeitplan der EG-Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

- 12/2004
Bestandserfassung
- 12/2006
Etablierung der Monitoringprogramme
- 12/2009
1. Bewirtschaftungsplan incl. Maßnahmenprogramm
- bis 12/2015
Zielerreichung „guter ökologischer Zustand“ bzw. „gutes ökologisches Potenzial“

Zeitplan für die Revitalisierung der Erpe/ Neuenhagener Fließ

- 05/2011
Abschluss der konzeptionellen Maßnahmenplanung für Brandenburg
- 09/2011 bis 12/2011
konzeptionelle Maßnahmenplanung für Berlin
- ab 2012
Beginn der Maßnahmenumsetzung im Plangebiet
- bis 2015
Zielstellung „guter ökologischer Zustand“



Programm

- 17:00 Natürlich gute Gewässer!**
Hintergründe und Ziele des Projektes
- Matthias Rehfeld-Klein,
Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz Berlin
- 17:15 Weiter denken!**
Ergebnisse des Gewässerentwicklungskonzeptes für Brandenburg
- Uli Christmann, landschaft planen + bauen
- 17:30 Ausufernd?**
Hochwasserschutz –
Notwendigkeit und Möglichkeiten
- Dr. Heiko Sieker, Ingenieurgesellschaft Prof.
Dr. Sieker mbH
- 17:45 Pause**
- 18:15 Planen Sie mit!**
Arbeitsgruppenphase
- 20:15** Vorstellung der Ergebnisse und
Abschlussdiskussion im Plenum
- 21:00 Ende** der Veranstaltung

Veranstalter



Wasser- und Bodenverband
"Stöbber-Erpe"



Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz



Bezirksamt Treptow-Köpenick
von Berlin



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz

U M W E L T

Warum handeln?

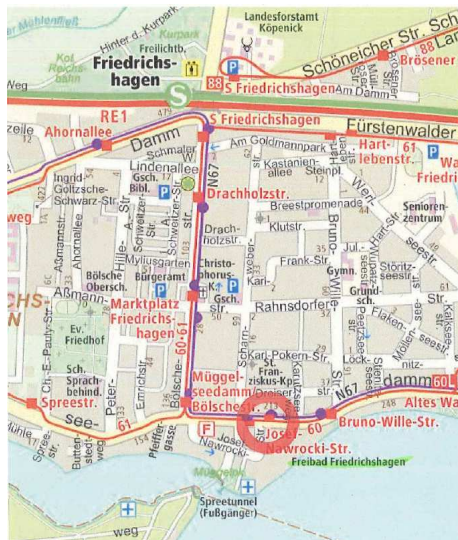
Wasser ist ein wertvolles und immer knapper werdendes Gut. Gründe sind ein stetig steigender Nutzungsdruck und Klimaveränderungen. Derzeit sind unsere Gewässer in ihrer natürlichen Funktionsfähigkeit als Lebensraum zum größten Teil massiv gestört. Dieser Qualitätsverlust hat viele Ursachen, wie z.B. Begradigungen der Flussläufe, Stauregulierungen, Bebauung der Aue oder Schadstoffeinträge. Daher besteht dringender Handlungsbedarf.

Die Europäische Union hat sich im Jahr 2000 mit der Wasser-Rahmenrichtlinie das Ziel gesetzt bis 2015 den Zustand aller aquatischen Ökosysteme zu verbessern und die nachhaltige Wassernutzung zu fördern.

Deshalb werden derzeit europaweit Maßnahmen geplant, die unsere Gewässer wieder in einen besseren ökologischen Zustand versetzen sollen und gleichzeitig vielfältige Nutzungsansprüche berücksichtigen.

Das Neuenhagener Mühlenfließ entspringt nördlich von Werneuchen und mündet in Berlin in die Müggelsee. Das Fließ - unterhalb von Hoppegarten auch als Erpe bekannt - verbindet Berlin und Brandenburg. Daher werden die Planungen in enger Abstimmung zwischen der Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz und dem Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg erarbeitet.

Bürger, Verbände und Vereine haben mit den Behörden die Chance, in einem gemeinsamen Prozess Verbesserungen im Neuenhagener Mühlenfließ/ in der Erpe zu planen und somit Zukunft zu gestalten. Die 1.Werkstatt bietet neben informativen Vorträgen die Gelegenheit aktiv mitzuplanen.



Anfahrt:

Wenn möglich nutzen Sie bitte öffentliche Verkehrsmittel. Parkplätze stehen leider kaum zur Verfügung.
S-Bahn Friedrichshagen
Tram 60 / Tram 61; Haltestelle Josef-Nawrocki-Straße

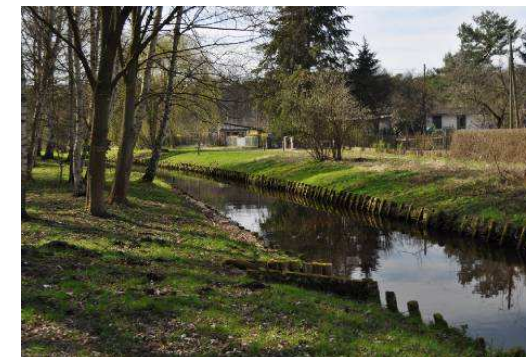
Weitere Informationen und Rückfragen:
Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt
und Verbraucherschutz Berlin
Andrea Wolter
Telefon: 9025 2085
andrea.wolter@senguv.berlin.de



Herausgeber

Senatsverwaltung für Gesundheit,
Umwelt und Verbraucherschutz –
Öffentlichkeitsarbeit
Brückenstraße 6
10179 Berlin
www.berlin.de/senguv

1. Beteiligungswerkstatt Erpe / Neuenhagener Mühlenfließ



Ökologische Gewässerentwicklung

Dienstag, 08. November 2011
17:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Seebad Friedrichshagen
Müggelseedamm 216
12587 Berlin



Landesamt für
Umwelt,
Gesundheit und
Verbraucherschutz